JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG

Marktstraße 15

33154 Salzkotten

Finanzamt: Paderborn

Steuer-Nr.: 339/5868/0285

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Düsseldorf, den 13.04.2017

RHEINISCH-WESTFÄLISCHER GENOSSENSCHAFTSWERBAND e.V. 40033 Düsseldorf, Postfach up 42 33 40468 Düsseldorf, Peter-Müller-Straße 26

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.638,00	2.646,00
II. Sachanlagen			
technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und	12.320.713,00		7.739.441,77
Geschäftsausstattung	2.564,50	12.323.277,50	0,50 7.739.442,27
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sonstige Vermögensgegenstände 	206.604,42 _51.810,07	258.414,49	61.586,61 12.616,89 74.203,50
Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.667.325,71	392.312,07
		8.20	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		66.348,66	70.605,25
		15.318.004,36	8.279.209,09

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
der verbleibenden Mitglieder (Mindestkapital laut Satzung)		2.457.500,00 (1.273.271,70)	1.334.500,00 (1.099.439,33)
II. Ergebnisrücklagen			
 gesetzliche Rücklage andere Ergebnisrücklagen 	10.000,00 <u>5.000,00</u>	15.000,00	0,00 <u>0,00</u> 0,00
III. Jahresüberschuss		96.143,44	144.337,07
IV. Vortrag auf neue Rechnung		13.247,56	64.090,75-
B. Rückstellungen			
 Steuerrückstellungen sonstige Rückstellungen 	50.173,00 <u>76.709,26</u>	126.882,26	83.879,00 <u>44.948,53</u> 128.827,53
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.727.068,57	12.583.922,49		6.727.069,94
(EUR 493.001,62) 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.308,61		559,30
EUR 25.308,61 (EUR 559,30) 3. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00	0,00	12.609.231,10	8.006,00 6.735.635,24
(EUR 8.006,00)			10
		15.318.004,36	8.279.209,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.541.759,11	1.039.576,28
sonstige betriebliche Erträge	1.480,00	2.637,50
Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.874,95	18.567,99
Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	809.985,61	470.921,20
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	188.111,17	99.819,56
 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 906,63 (EUR 2.844,79) 	1.053,88	2.844,79
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.960,13	254.801,30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.217,69	56.611.45
9. Ergebnis nach Steuern	96.143,44	144.337,07
10. Jahresüberschuss	96.143,44	144.337,07

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes aufgestellt.

Die Erleichterungen für kleine Gesellschaften gem. § 274 a HGB werden in Anspruch genommen.

Das Gesamtkostenverfahren wurde angewendet.

Das HGB ist in der Fassung des BilRUG erstmals angewendet worden.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich folgende Veränderungen:

Die Gliederung der Bilanz haben wir grundsätzlich beibehalten, lediglich wurden einzelne Unterpositionen detaillierter ausgewiesen. Die detaillierte Bilanz weist die gesonderten Posten auf der Aktivseite (Anlagevermögen, Umlaufvermögen) und der Passivseite (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) nicht nur mit Buchstaben und römischen Zahlen aus, sondern zusätzlich wurden die Posten erstmalig in arabischen Zahlen untergliedert.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird nur noch das Ergebnis nach Steuern angegeben. Das Rohergebnis wird nicht mehr dargestellt.

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Salzkotten und ist eingetragen beim Registergericht Paderborn (GEN 336).

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Anlagegegenstände wurden planmäßig linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der vorrausichtlichen Inanspruchnahme gebildet und bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit

	bis zu einem Jahr		über 5 Jahre	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten	EUR	EUR	EUR	EUR
- gegenüber Kreditinstituten	1.727.069	493.002	4.949.826	4.008.220
- aus erhaltenen Anzahlungen aus Bestellungen				
- aus Lieferungen und Leistungen	25.309	559	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	0	8.006	0	0

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB betragen 5.906.998,13 EUR (Vorjahr 2.225.848,16 EUR)

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Bankverbindlichkeiten sind durch Sicherungsübereignungen der Anlagen und durch Abtretung von Forderungen (Einspeisevergütungen) abgesichert.

Das als Liquiditätsreserve für den Zins- und Kapitaldienst der Kreditinstitute dienende Festgeldkonto Nr. 8740610970 über 100.000 Euro wurde mit Erklärung vom 18. November 2015 an die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG verpfändet.

Die Darlehnsvaluta des NRW-Energie-Effizienz-Darlehns Nr. 8740610925 über 2.000.000 Euro wurde abgerufen und in gleicher Höhe auf dem Festgeldkonto Nr. 8740610911 bei der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold angelegt. Das Guthaben wurde zweckgebunden als Sicherheit für das Darlehn 8740610925 verpfändet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

./.

D. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

		Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2016	376	2.669	
Zugang	2016	312	2.246	
Abgang	2016	1		
Ende	2016	687	4.915	

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um 1.123.000 EUR.

Höhe des Geschäftsanteils 500,00 EUR.

Höhe der Haftsumme 0,00 EUR.

Das Mindestkapital der Genossenschaft, das durch Rückzahlungen eines Auseinandersetzungsguthabens an ausgeschiedene Mitglieder oder durch Kündigung einzelner Anteile nicht unterschritten werden darf beträgt 90 Prozent des Gesamtbetrages des Eigenkapitals des letzten Bilanzstichtages.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V. Mecklenbecker Straße 235-239 48163 Münster

Mitglieder des Vorstands: Heinz Sonntag Hartmut Lüther

Mitglieder des Aufsichtsrats: Karl-Heinz Rawert (Vorsitzender) Karl-Udo Lütteken (stv. Vorsitzender) Peter Gödde Karl-Heinz Wange Imke Harbers Reinhard Piepenbrock Am Bilanzstichtag betrugen die Forderungen an:

Mitglieder des Vorstands EUR 0,00.

Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 0,00.

Energiegenossenschaft Paderborn Land eG
irma der Genossenschaft)
prstand:
I feleci Ges

Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 96.143,44 Euro wie folgt zu verwenden:

Insgesamt	96.143,44 €
Vortrag auf neue Rechnung	17.323,44 €
4% Dividende	63.820,00 €
Andere Ergebnisrücklage	5.000,00 €
Gesetzliche Rücklage	10.000,00€
Verlustvortrag	0,00 €

SabekoHen, 18.05.2017

Energiegenossenschaft Paderborn Land eG

(Ort, Datum)

(Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand:

Alexier Gesp

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Salzhotten 18.5.	17	had thein Recent
(Ort,Datum)		(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Dieser Jahresabschluss	wurde gemäß §	48 GenG in der General-/Vertreterversammlung
am	festgestellt.	

Anlagen

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen			
	Rechten und Werten EDV-Software Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten	748,00 1.890,00	2.638,00	0,00 <u>2.646,00</u> 2.646,00
	technische Anlagen und Maschinen Betriebsvorrichtungen Betriebsvorrichtungen im Bau	12.320.713,00		7.723.896,00
	andere Anlagen, Betriebs- und		12.320.713,00	7.739.441,77
630	Geschäftsausstattung Betriebsausstattung		2.564,50	0,50
1200	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen u.Leistung		206.604,42	61.586,61
	sonstige Vermögensgegenstände USt-Forderungen	41.881,94		12.527,59
	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	886,58	42.768,52	89,30 12.616,89
1401 1406 3806	Abziehbare Vorsteuer Abziehbare Vorsteuer 7% Abziehbare Vorsteuer 19% Umsatzsteuer 19%	5.409,30 8,09 1.105.713,91 192.409,17-		0,00 0,00 0,00 0,00
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	909.680,58-	9.041,55	<u>0,00</u> 0,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1801 1811	VB Brilon-Büren-Salzkotten eG 18 811 110 VB PHD eG 874 0610 900 VB PHD eG 874 0610 970 VB PHD eG 874 0610 911	495.724,28 71.601,43 100.000,00 2.000.000,00		141.397,64 150.914,43 100.000,00 0,00
	Rechnungsabgrenzungsposten		2.667.325,71	392.312,07
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		66.348,66	70.605,25
	Summe Aktiva		15.318.004,36	8.279.209,09

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	der verbleibenden Mitglieder			
2000	GGH der verbleibenden Mitglieder		2.457.500,00	1.334.500,00
2950	gesetzliche Rücklage Satzungsmäßige Rücklagen		10.000,00	0,00
2937	andere Ergebnisrücklagen Andere Ergebnisrücklagen		5.000,00	0,00
	Jahresüberschuss Jahresüberschuss		96.143,44	144.337,07
	Vortrag auf neue Rechnung			
2979	Vortrag auf neue Rechnung (Bilanz)		13.247,56	64.090,75-
3035	Steuerrückstellungen Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	29.773.00		45 606 00
	Körperschaftsteuerrückstellung	20.400,00	50.173,00	45.606,00 38.273,00 83.879,00
	sonstige Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen/Pacht	25.073,13		20.158,35
3085	Rückstellungen für Rückbauverpflichtung	35.911,43		18.306,18
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	15.724,70	70 700 00	6.484.00
			76.709,26	44.948,53
	Verbindlichkeiten gegenüber			
3151	Kreditinstituten Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.1J)	4 707 000 57		
	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.13)	1.727.068,57		493.001,62
	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(g.5J)	5.906.998,13 4.949.825,79		2.225.848,16
	Darlehn VB Büren-Salzk.eG 18 811 130	111.164,11		4.008.220,16
	Darlehn VB Büren-Salzk.eG 18 811 136	149.560,00		117.969,44
	Darlehen VB PHD eG 874 0610 930	436.187,32		160.248,00 476.812,36
3213	Darlehen VB PHD eG 874 0610 931	1.492.187,50		1.757.812,50
3214	Darlehen VB PHD eG 8740610925	2.000.000,00		0,00
	Darlehen VB PHD eG 874 0610 932	1.511.942,49		1.758.906,03
	Darlehen VB PHD eG 874 0610 933	388.699,30		414.139,72
	Darlehen VB PHD eG 874 0610 938	391.515,23		426.515,27
	Darlehen VB PHD eG 8740610939	1.502.666,54		1.614.666,62
	Darlehn VB PHD eG 874 0610 935	4.600.000,00		0,00
3249	Gegenkonto bei Aufteilung Kto 3210-48	12.583.892,49-	10 500 000 10	6.727.069,94
			12.583.922,49	6.727.069,94
	davon mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr			
	EUR 1.727.068,57			
	(EUR 493.001,62)			
3151	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.1J)			
Übertrag			15.292.695,75	8.270.643,79

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			15.292.695,75	8.270.643,79
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen u.Leistung Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen Verbindlichkeiten aus L+L	2.081,88 321,60 22.905,13	25.308,61	0,00 0,00 <u>559,30</u> 559,30
3300	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.308,61 (EUR 559,30) Forderungen aus Lieferungen u.Leistung Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen Verbindlichkeiten aus L+L			
3501	sonstige Verbindlichkeiten Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)		0,00	8.006,00
1401 1406 3806 3820	Abziehbare Vorsteuer Abziehbare Vorsteuer 7% Abziehbare Vorsteuer 19% Umsatzsteuer 19% Umsatzsteuervorauszahlungen Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	888,16- 2,94- 63.173,79- 191.105,88 117.045,99- <u>9.995,00</u> - 0,00
1400 1401 1406 3806 3820	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 8.006,00) Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J) Abziehbare Vorsteuer Abziehbare Vorsteuer 7% Abziehbare Vorsteuer 19% Umsatzsteuer 19% Umsatzsteuervorauszahlungen Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11			
	Summe Passiva		15.318.004,36	8.279.209,09

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Umsatzerlöse			
4110	WKA1-LBW, Marktprämie, nicht steuerbar	414.715,04		0,00
	P12 Solarpark Beukenhorst Marktprämie	30.300,32		0,00
	P6- Freilandanlage Altenbeken Markprämie	84.063,72		0,00
	P1-Schule Niederntudorf, Salzkotten	20.066,66		20.153,13
4401	P2-Liboriusschule, Salzkotten	17.835,52		18.644,93
4402	P3-Meinolphusschule, Salzkotten	7.960,89		8.505,22
	P4-Kindergarten, Lichtenau	5.112,05		5.370,34
	P5-Perobe, Bad Lippspringe	86.219,92		89.023,77
	P6-Freilandanlage Altenbeken Einspeisver	412.952,33		539.206,76
	P7-Sporthalle Sande, Paderborn	11.120,86		11.786,67
	P8-Stephanusschule, Paderborn	13.484,32		23.757,09
	P9-Pelizäusgymnasium, Paderborn	10.427,37		11.353,94
	P10-Meinwerkschule, Paderborn	20.065,33		24.569,66
	P11-A S P, Paderborn	60.872,47		63.587,21
	P12-Solarpark Beukenhorst	161.504,05		223.617,56
	WKA1-LBW, Direktvermarktung USt	156.607,92		0,00
	P6-Freilandanlage Altenbeken Direktverma	15.702,02		0,00
4454	P12 Solarpark Beukenhorst Dierektvermark	12.748,32	4 5 4 4 7 5 0 4 4	0,00
			1.541.759,11	1.039.576,28
	sonstige betriebliche			
	Erträge			
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen	1.480,00		1.413,50
	Versich.entschädigung, Schadenersatz	0.00		1.224,00
	3 3,		1.480,00	2.637,50
				2.007,00
	Aufwendungen für bezogene			
	Leistungen			
	Fremdleistungen	11.604,99-		0,00
	Betriebsführungskosten	9.904,48-		0,00
5906	Monitoring / Messkosten	<u>17.365,48</u> -		<u> 18.567,99</u> -
			38.874,95-	18.567,99-
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögens-			
	gegenstände des Anlage-			
	vermögens und Sachanlagen			
	Abschreibung immaterielle VermG	1.044,00-		756,00-
	Abschreibungen auf Sachanlagen	808.469,96-		470.165,20-
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>471,65</u> -		0,00
			809.985,61-	470.921,20-
	constige hetrichlishe			
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.05		
	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	369,05- 325,00-		12,43-
	Pacht	61.337,88-		300,00-
	Strom	15.296,69-		41.368,14-
	Zuwendungen,Spenden steuerl. n. abziehb.	3.998,40-		5.244,19- 0,00
	Versicherungen	22.465,17-		15.204,05-
	Beiträge	829,17-		602,00-
		020,112	Set.	002,00-
Übortrog		40.00.00		62.730,81-
Übertrag		104.621,36-	694.378,55	489.993,78

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		104.621,36-	694.378,55	489.993,78 62.730,81-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
6430	Sonstige Abgaben	23 50		0.00
	Rep./Instandh. Anlagen, Betriebs-Gesch.	23,50- 20.456,54-		0,00
	Werbekosten			12.056,76-
	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00 63,01-		328,00-
	Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG	355,96-		116,69-
6640	Bewirtungskosten	500,11-		150,00- 453,06-
	Porto	1.019,58-		0,00
6805	Telefon	272,85-		0,00
6810	Internetkosten	2.370,12-		448,35-
6815	Bürobedarf	790,07-		0,00
6821	Fortbildungskosten	0,00		120,00-
	Rechts- und Beratungskosten	18.938,56-		130,30-
	Abschluss- und Prüfungskosten	13.078,70-		5.250,50-
	Buchführungskosten	4.456,20-		6.921,35-
	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	540,00-		0,00
	Sonstiger Betriebsbedarf	57,13-		0,00
	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.644,38-		1.337,19-
	Aufwand Rückst. f. Rückbauverpflichtung	18.511,88-		9.776,55-
6960	Periodenfremde Aufwendungen	411,22-	102201200 0020	0.00
			188.111,17-	99.819,56-
	sonstige Zinsen und ähnliche			
	Erträge			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147,25		0.00
7142	Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	906.63		0,00 2.844.79
	g	500,00	1.053,88	2.844,79
				2.011,10
	davon Zinserträge			
	aus der Abzinsung von			
	Rückstellungen EUR 906,63			
74.40	(EUR 2.844,79)			
/142	Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen			
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7302	Nicht abzugsf. andere Nebenleist. §4/5b	405.00		
7310	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	105,00-		66,00-
	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	0,00 349.855,13-		271,64-
	zineaamenaangen i.ii. verbinallenkelt.	<u>343.633,13</u> -	349.960,13-	<u>254.463,66</u> -
			349.900,13-	254.801,30-
	Steuern vom Einkommen und			
	vom Ertrag			
	Körperschaftsteuer	25.484,00-		30.063,00-
7603	Körperschaftsteuer für Vorjahre	0,00		2.200,30
	Solidaritätszuschlag	1.401,00-		1.653,00-
	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,60-		121,00
	Gewerbesteuer	35.955,00-		27.518,00-
7642	GewSt-Erstattung Vorjahre	0,00		301,25
		9	10	-
				FC 044
Übertrag		62 940 60	157 204 42	56.611,45-
22311149		62.840,60-	157.361,13	144.337,07

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		62.840,60-	157.361,13	144.337,07 56.611,45-
7644	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Auflösung Gewerbesteuerrückstellung	_1.622,91	61.217,69-	0.00 56.611,45-
	Jahresüberschuss Jahresüberschuss		96.143,44	144.337,07

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Energiegenossenschaft Paderborner Land eG Salzkotten

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2016 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2016 EUR
0135	EDV-Software	Ansch-/Herst-K		1.036,00	-0.61.03.070		1.036,00
		Abschreibung		288,00			288.00
		Buchwerte		1.036,00		288,00	748.00
0140	Lizenzen an gewerb-	Ansch-/Herst-K	3.780,00			,	3.780,00
	lichen Schutzrechten	Abschreibung	1.134,00	756,00			1.890,00
		Buchwerte	2.646,00			756,00	1.890,00
0470	Betriebs- vorrichtungen	Ansch-/Herst-K	9.396.785,29	5.404.815,75		8.800 (A. 17 (A. 17	14.801.601,04
		Abschreibung	1.672.889,29	807.998,75			2.480.888,04
		Buchwerte	7.723.896,00	5.404.815,75		807.998,75	12.320.713,00
0471	Betriebsvorrichtunge n im Bau	Ansch-/Herst-K	15.545,77	13.382,99-Z	2.162,78-		0,00
		Abschreibung	0,00				0.00
		Buchwerte	15.545,77	13.382,99-Z	2.162,78-		0,00
0630	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K	750,00	3.035,21			3.785,21
		Abschreibung	749,50	471,21			1.220,71
		Buchwerte	0,50	3.035,21		471,21	2.564,50
0670	Geringwertige Wirt- schaftsgüter	Ansch-/Herst-K		471,65			471,65
		Abschreibung		471,65			471,65
		Buchwerte		471,65		471,65	0,00
Summe		Ansch-/Herst-K	9.416.861,06	5.395.975,62	2.162,78-		14.810.673,90
		Abschreibung	1.674.772,79	809.985,61			2.484.758,40
		Buchwerte	7.742.088,27	5.395.975,62	2.162,78-	809.985,61	12.325.915,50

Allgemeine Auftragsbedingungen

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V.

vom 1. April 2009

1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Prüfungen und Beratungen der Genossenschaften, die dem Verband als Mitglieder angehören, sowie für alle sonstigen Tätigkeiten des Verbandes gegenüber diesen Genossenschaften, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Sie gelten sinngemäß für Aufträge von Mitgliedsunternehmen in anderer Rechtsform (2. B. im Fall von Artikel 25 Abs. 1 EGHGB) und von Vereinen, die Mitglied des Verbandes sind.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Verband und Dritten begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die nachstehenden Bestimmungen, soweit sie an-

wendbar sind, insbesondere Ziffer 8.

2 Gegenstand, Umfang und Ausführung der Prüfungen, Beratungen und sonstigen Tätigkeiten

(2) Gegenstand und Umfang der gesetzlichen Prüfung von Genossenschaften ergeben sich aus § 53 GenG, bei Kreditgenossenschaften ergänzend aus § 340 k HGB sowie § 29 KWG und § 36 WpHG. Für die Konzernabschlussprüfung gilt § 14 Abs. 2 PublG, im Fall der Kreditgenossenschaften § 340 k HGB. Gegenstand und Umfang einer sonstigen Prüfung, Beratung oder sonstigen Tätigkeit richten sich nach den getroffenen Vereinbarungen, bei Sonderprüfungen, die durch den Verbandsvorstand angeordnet sind, nach dem vom Verband seinen Mitarbeitem erteilten Auftrag.

(3) Die Prüfungen, Beratungen und sonstigen Tätigkeiten werden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. In Einzelfällen kann sich der Verband anderer sachverständiger Personen be-

dienen; diese werden gemäß Nr. 11 Abs. 1 verpflichtet.

(4) Die Prüfung erstreckt sich in der Regel nicht auf die Vornahme von Einzeluntersuchungen zur Aufdeckung von unerlaubten Handlungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten, es sei denn, dass sich bei der Durchführung der Prüfung dazu Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Gegenstand der Prüfung sind in der Regel auch nicht Einzeluntersuchungen hinsichtlich der Einhaltung steuerrechtlicher und anderer Vorschriften, z. B. des Arbeits-, Lebensmittel-, Wettbewerbs- und Außenwirtschaftsrechts sowie die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können.

(5) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden Äußerung des Verbandes, so ist er nicht verpflichtet, die Genossenschaft auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3 Aufklärungspflicht

(1) Der Vorstand der Genossenschaft hat dafür zu sorgen, dass dem Verband auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung der Prüfung bzw. sonstiger Aufträge notwendigen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Durchführung der Prüfung oder des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Verbandes bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Verbandes hat der Vorstand der Genossenschaft die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Verband formulierten schriftli-

chen Erklärung (Vollständigkeitserklärung) zu bestätigen.

4 Sicherung der Unabhängigkeit

Die Genossenschaft steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Verbandes gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5 Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Verband die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Erklärungen des Prüfers außerhalb des Prüfungsberichts sind stets vorläufig. Mündliche Erklärungen und Auskünfte des Verbandes außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6 Weitergabe von schriftlichen Äußerungen

(1) Die Weitergabe von Prüfungsberichten oder Teilen daraus, Gutachten und sonstigen Stellungnahmen durch die Genossenschaft an einen Dritten bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verbandes, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(2) Gegenüber einem Dritten haftet der Verband im Rahmen von Nr. 8 nur, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 gegeben sind.

(3) Die Verwendung von Prüfungsergebnissen oder Stellungnahmen zu Werbezwecken ist unzulässig.

7 Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat die Genossenschaft Anspruch auf Nacherfüllung durch den Verband. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann sie auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages, wenn ein sokher vorliegt, verlangen. Die Genossenschaft kann die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für sie ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 8.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss von der Genossenschaft unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Absatz 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungs-

beginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dergleichen) des Verbandes enthalten sind, können jederzeit vom Verband auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der Äußerung des Verbandes enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist die Genossenschaft vom Verband tunlichst vorher zu hören.

8 Haftung

(1) Die Haftung des Verbandes richtet sich für Schadensersatzansprüche jeder Art bei allen gesetzlichen Pflichtprüfungen nach § 62 GenG bzw. nach § 323 HGB, soweit in gesetzlichen Sondervorschriften nichts anderes bestimmt ist.

(2) In allen anderen Fällen haftet der Verband, soweit in gesetzlichen Sondervorschriften nichts anderes bestimmt ist, uneingeschränkt für Vorsatz, im Übrigen bei Fahrlässigkeit mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bis zu einem Betrag von 4.000.000,— EUR je Schadensfall; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte.

(3) Als einzelner Schadensfall ist die Summe der Schadensersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten zu verstehen, die sich aus ein und demselben Verstoß ergeben. Hierbei gilt mehrfaches, auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitlicher Verstoß, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Als einzeiner Schadensfall geiten femer auch alle Verstöße, die bei einer Prüfung oder bei einer sonstigen Leistung (fachlich als einheitliche Leistung zu wertende abgrenzbare berufliche Tätigkeit) von einer Person oder von mehreren Personen begangen worden sind.

(4) Für Schäden, die im Rahmen mehrerer gleichartiger Prüfungen oder gleichartiger einheitlicher Leistungen aufgrund mehrerer auf dem gleichen fachlichen Fehler beruhenden Verstöße allen Anspruchsberechtigten entstanden sind, haftet der Verband

- bei gesetzlichen Prüfungen mit gesetzlichen Haftungsbeschränkungen bis zur Höhe des Vierfachen der in § 62 Abs. 2 Satz 1 GenG oder der in § 323 Abs. 2 Satz 1 HGB jeweils genannten Haftungssumme.
- bei allen anderen Prüfungen, Beratungen und sonstigen Tätigkeiten, soweit gesetzlich zulässig, bis zur Höhe von 4.000.000,- EUR.